

Validation nach Naomi Feil - Einführung -

Wolfgang Hahl
Validation-Teacher
(VTI-Level 3)



Naomi Feil



Was ist Validation?

- **Kommunikationsmethode**, um mit desorientierten, sehr alten Menschen in Kontakt zu treten
- Hilft **Stress abzubauen** und ermöglicht demenzkranken alten Menschen und deren Pflegepersonen **Würde und Zufriedenheit** zu erlangen
- Sie **erkennt Gefühle** an und erklärt diese für gültig
- Sie basiert auf einer **empathischen Arbeitshaltung** und einem ganzheitlichen Ansatz zur Erfassung des Individuums

Empathie – eine Grundvoraussetzung

„... in die Schuhe des Anderen schlüpfen“

- Eine validierende Haltung erfordert Einfühlungsvermögen.

Was ist Empathie?

Empathie ist

- -mehr als Verständnis
 - -mehr als Akzeptanz
 - -mehr als Sympathie
 - -mehr als Fürsorge
 - -mehr als Trösten

Ziele der Validation

1. Vertrauen zu sehr alten, desorientierten Menschen aufbauen
2. Sehr alten Menschen helfen, ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen
3. Sehr alten Menschen Würde und Selbstwertgefühl zurückzugeben

Ziele der Validation

4. Sehr alten Menschen helfen, ihre unerledigten Lebensaufgaben zu lösen
5. Verhindern, dass sie in eine weiter fortgeschrittene Phase der Desorientierung abrutschen
6. Empathische Kommunikation mit den sehr alten, desorientierten Menschen bis zum Tode

Die zwölf Prinzipien der Validation

1. Jeder Mensch ist einzigartig und muss als Individuum behandelt werden.
2. Alle Menschen sind wertvoll, ganz gleichgültig, in welchen Grad der Verwirrtheit sie haben.
3. Es gibt einen Grund für das Verhalten von sehr alten, desorientierten Menschen.

Die zwölf Prinzipien der Validation

4. Das Verhalten in sehr hohem Alter ist nicht nur eine Folge physiologischer Veränderung des Gehirns, sondern hängt auch mit den körperlichen, sozialen und physischen Veränderungen zusammen, die ein Mensch in seinem Leben erfahren hat.
5. Man kann sehr alte Menschen nicht zwingen ihr Verhalten zu ändern. Dies ist nur möglich, wenn die Person es selbst will.

Die zwölf Prinzipien der Validation

6. Sehr alte Menschen muss man ohne Urteil so akzeptieren, wie sie sind
7. Mit jedem Lebensabschnitt sind spezielle Lebensaufgaben verbunden. Wenn eine Aufgabe nicht in dem entsprechenden Lebensabschnitt bewältigt wird, kann sie in späteren Lebensabschnitten immer wieder auftauchen.

Die zwölf Prinzipien der Validation

8. Wenn das Kurzzeitgedächtnis nachlässt, versuchen ältere Menschen ihr Leben wieder in ein Gleichgewicht zu bringen, indem sie auf frühere Erinnerungen zurückgreifen. Wenn die Sehstärke nachlässt, sehen sie mit dem „inneren Auge“. Wenn ihr Gehör immer mehr ausfällt, hören sie Klänge aus der eigenen Vergangenheit.

Die zwölf Prinzipien der Validation

9. Schmerzliche Gefühle, die ausgedrückt, anerkannt und von einer vertrauten Person validiert werden, werden schwächer. Schmerzliche Gefühle, die man ignoriert und unterdrückt, werden stärker.
10. Mit Empathie zuhören. Dies schafft Vertrauen, mindert ängstliche Sorge und stellt die Würde wieder her.

Die zwölf Prinzipien der Validation

11. Ähnliche Gefühle ziehen einander an. Gefühle, die wir im aktuellen Moment erleben, können die Erinnerung an ähnliche Gefühle aus der Vergangenheit wieder erwecken.
12. Menschen haben mehrere Bewusstseinssebenen

Grundbedürfnisse des Menschen

- Nützlich und produktiv sein
(Arbeit, Aktivität)
- Lieben und geliebt werden
(Sicherheit, Schutz)
- Gefühle ausdrücken, angehört und
verstanden zu werden
(Kommunikation)

Bedürfnisse sehr alter, desorientierter Menschen

- Unbewältigte Konflikte lösen, indem die belastenden Gefühle ausgedrückt werden
- Das Gefühl der Identität und persönlichen Würde wiedererlangen und inneren Frieden finden

Bedürfnisse sehr alter, desorientierter Menschen

- Rückzug aus einer schmerzlichen Gegenwart, die aus Gefühlen von Nutzlosigkeit und Einsamkeit besteht
- Angenehmes aus der Vergangenheit nacherleben
- Langeweile durch Stimulation sensorischer Erinnerung lindern

Die vier Aufarbeitungsphasen

1. Mangelhafte Orientierung

Die Person kann sich noch zeitlich und räumlich orientieren.

2. Zeitverwirrtheit

Die Person vermischt Vergangenheit und Gegenwart

Die vier Aufarbeitungsphasen

3. Sich wiederholende Bewegungen
Rhythmus und Bewegung ersetzen die
Sprache
4. Vegetieren
Totaler Rückzug nach innen

Literatur

Vicki de Klerk-Rubin

Mit dementen Menschen
richtig umgehen

Validation für Angehörige

Ernst Reinhard Verlag



Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten

Autorisiertes Validationszentrum (AVO)
Mannheim

Mannheimer Akademie für soziale Berufe
E 1, 16

68159 Mannheim

0621-8337040

www.mannheimer-akademie.de